

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (1988)
Heft: 4

Artikel: Schweizerisches Gesangfest 1991 in Luzern (SGF 91)
Autor: Iseli, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-954662>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

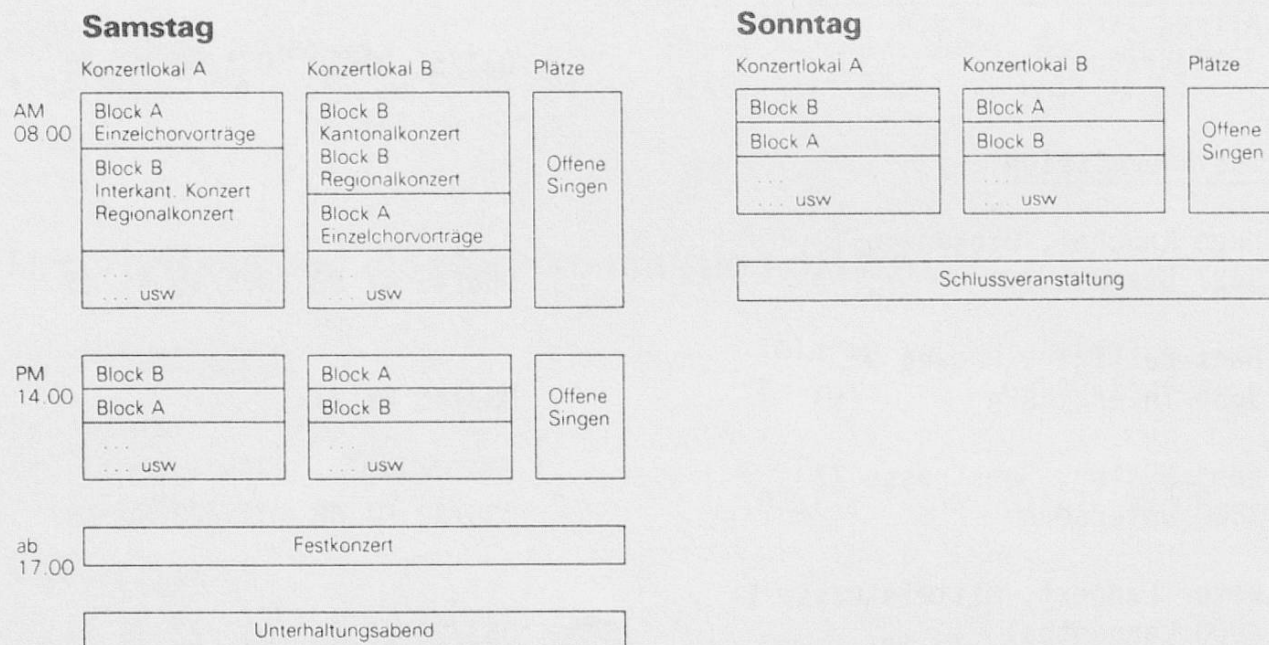
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Gesangsfest 1991 in Luzern (SGF 91)

Verspricht das Musikalische Konzept des SGF 91 unseren Erwartungen? Betrachten wir vorerst nochmals den diesbezüglichen Bericht in der Schweizerischen Chorzeitung 6/1987:

Modell des Ablaufs:

Für alle Festorte ist der Ablaufplan im Prinzip gleich. Das Modell zeigt die Blockstruktur für einen Festort. Die Blöcke werden nachfolgend beschrieben.



Beschreibung der Blockstruktur

Blöcke A (Dauer 1 Std.)

Einzelchorvorträge: mit oder ohne Bewertung möglich. Die Bewertung ist in Punkten und mit Prädikat vorgesehen. Sie soll gleichentags von den Experten schriftlich abgegeben werden. Die Dauer der Vorträge beträgt 5 Minuten. Die Lieder werden zu thematisch sinnvollen Konzertblöcken zusammengefasst. Die Anwesenheit aller Sänger während eines Blocks ist erwünscht.

Blöcke B (Dauer 1/2 Std.)

a) Kantonalverbandskonzerte: Beteiligung von ca. 200 Sängern. Buntes Gemisch von Einzelchören (Männer-, Frauen-, Jugendchöre mit oder ohne Begleitung), Chorgemeinschaften und Gesamtchören. Die thematische Zusammenstellung und die Organisation obliegt den Kantonalverbänden, die 1–4 Halbstundenblöcke zur Darstellung ihres Kantons in Anspruch nehmen können. 1 Experte verfasst über diese Konzerthalbstunden eine Rezension.

- b) Regionalkonzerte: gleiche Struktur wie Kantonalkonzerte. Initiative und Verantwortung soll frei ergriffen werden können.
- c) Interkantonale Konzerte: gleiche Struktur. Möglichkeiten: Männerchorgeschichte im Lied; Viersprachige Schweiz im Frauenchorlied; Kantate in der Chorgemeinschaft; Unterhaltungschorkonzert; Uraufführung (Schweiz. Chormusik).
- Zuteilung zu den Konzertorten: Im Interesse der Vielfalt und der gleichmässigen Attraktivität und Qualität vom Veranstalter nach beschränkten Wünschen der Teilnehmer vorgenommen. Die Chöre sollen aus Gründen des Umweltschutzes an ihrem Konzertort bleiben und nur einmal auftreten.

Dazu einige Gedanken und Informationen die mir nach der Konferenz vom 9. Januar 1988 in Zürich wichtig erscheinen:

1. Grundsatz

Das Schweizerische Gesangsfest 1991 ist unter dem Jubiläumshut "700 Jahre Eidgenossenschaft" zu sehen.
(Zentralpräsident E. Kleiner)

2. Motto des SGF 91

Singen, Musizieren und fröhlich sein.
(W. Geissberger, Präsident der Schweiz. Musikkommission)

3. Absichten am SGF 91

Mit der Dezentralisierung des Festes auf die 5 Festorte Luzern/Entlebuch/Hochdorf/Sursee und Willisau wird ganz klar ein Durchmischen der Landessprachen, Regionen und Chorgattungen erwirkt. Dadurch sollen Kontakte und Brücken von Sängerinnen und Sängern über die Landessprachen und Regionen hinaus geschaffen werden. Eine Absicht die dem Grundsatz vom Jubiläumshut voll Rechnung trägt. Diese Absichten finde ich als einmalige Gelegenheit, gesamtschweizerisch zu beginnen, gegen die Vereinsamung von Menschen in der heutigen Gemeinschaft anzukämpfen. - Werden damit doch auch Erwartungen erfüllt die dem eidgenössischen Sinn entsprechen werden.

Als weitere Absicht steht im Mittelpunkt, sich am SGF 91 zu begegnen und nicht sich dort zu profilieren. Die Organisatoren gehen davon aus, dass ein Chor einmal auftritt und somit eine Teilnahme mit Einzelauftritt und Chorgemeinschaft nur die Ausnahme bleiben soll.

4. In welcher Form kann ein Chor am SGF 91 teilnehmen?

- a) 6-10 Chöre einer Region schliessen sich zu einer Chorgruppe zusammen. Diese Gruppe bestreitet ein ca 30 minütiges, nach einem Motto gestaltetes Programm (oder zwei Gruppen je 15 Minuten). Dieses halbstündige Konzert kann aus Einzel-, Gruppen- und Gesamtchören bestehen, oder eine instrumental begleitete Kantate enthalten (wie die Ateliers in Basel).

"Klugheit ist die Fähigkeit, auch aus den Fehlern anderer zu lernen."

- b) Chöre, die sich keiner Chorgruppe anschliessen wollen oder können, nehmen als Einzelchöre am Feste teil.

Chorgruppen und Einzelchöre werden vom OK einem der fünf Festorte zugeteilt. An diesem Ort wird das ganze Fest, eingeschlossen öffentliche Singen, Festkonzert, Unterhaltungsabend und Schlusskundgebung, erlebt.

Ich will noch an einem Beispiel zu erläutern versuchen, wie die "Kantonalkonzerte" gemeint sind.

Kreisgesangsverein X nimmt mit einer Chorgruppe (2 Frauenchöre, 3 Gem. Chöre, 3 Männderchöre und 1 Jugendchor) am SGF 91 teil. Das Programm wird in Zusammenarbeit Chordirigenten, Kreisdiregent und einem Vertreter der kant. MK zusammengestellt. Sie singen ein Konzert a capella von ca 30 Minuten Dauer mit dem Thema "Frühling". Alle Chöre bleiben während des Konzertes auf der Bühne und für die einzelnen Vorträge sind nur geringfügige Umstellungen nötig (= eine halbe Stunde Musik ohne Umtriebe).

Diese Information soll allen Chören den Impuls geben, sich mit dem SGF 91 auseinander zu setzen und die erforderlichen Vorbereitungen im Chor zu treffen, um eine Teilnahme am SGF 91 anzustreben.

A. Iseli



Gemischter Chor Liederkranz Helvetia Thun

Infolge Rücktritt des langjährigen Dirigenten suchen ca. 40 Sängerinnen und Sänger einen neuen

Dirigenten

Probeabend: Montag, 20.00 Uhr

Anmeldungen bitte an

Präsident Fritz Marti, Rütlistrasse 25, 3600 Thun

☎ P 033 23 46 52, G 033 28 25 58